

AUFRUF :

Sauberes Gas ist eine dreckige Lüge!

31.7. Demonstration gegen das geplante Flüssigerdgas-terminal in Brunsbüttel

Die Wissenschaft ist eindeutig: Um die Klimakrise zu bekämpfen müssen alle fossilen Energieträger - Kohle, Gas und Öl – jetzt im Boden bleiben. Doch im Zuge des hart erkämpften Kohleausstiegs setzen Politik und Energiekonzerne auf den Ausbau der Erdgasnutzung. Zahlreiche Erdgaskraftwerke, Pipelines und Terminals für flüssiges Erdgas sollen neu gebaut werden. Aber nicht mit uns!

Das Aktionsbündnis Ende Gelände ist am Wochenende vom 29.07.-02.08. in Brunsbüttel gegen das geplante Flüssigerdgas-terminal aktiv. Wir tragen unseren Protest mit einer bunten Demonstration auf die Straße. Als Klimagerechtigkeitsbewegung setzen wir uns für einen schnellen Erdgasausstieg und gegen den Ausbau fossiler Infrastruktur ein.

Unsere Demonstration in Brunsbüttel endet an dem Standort des geplanten Fracking-Gas Terminals. Wo heute noch eine schöne Wiese zu sehen ist, soll schon in kurzer Zeit ein Ort der Zerstörung entstehen. Dabei wird die Geschichte vom sauberen Gas weiter gesponnen, während verschwiegen wird, dass zusätzlich zum CO₂, auch das noch schädlichere Methan freigesetzt wird. Sauberes Gas ist eine dreckige Lüge!

Der Standort Brunsbüttel ist nicht zufällig gewählt: von neuer Erdgas-Infrastruktur in der Bundesrepublik profitieren Chemie-Konzerne. Ein Beispiel ist der Düngemittel-Hersteller Yara, der nicht nur klimaschädliche Landwirtschaft fördert, sondern auch 1% des deutschen Gasbedarfs verbraucht.

Das wirtschaftliche Geschehen bezieht sich dabei auf einen Ursprung von menschlicher und rohstofflicher Ausbeutung weltweit, vor allem im Globalen Süden, durch Länder und Konzerne der sogenannten Industrienationen. Das nehmen wir nicht hin! Wir solidarisieren uns mit den anti-kolonialen und emanzipativen Kämpfen weltweit und stellen uns der Aneignung und dem Profitgewinn vor Ort entgegen.

Kommt am 31.07.21 nach Brunsbüttel und demonstriert mit uns für eine klimagerechte Welt überall!

Der Aufruf wird getragen von:

attac Trägerverein e.V.

Berliner Wassertisch

Bündnis Gesundheit ohne Profite Halle

Bürgerinitiative für Gesundheit Hemslingen/Söhlingen

Bürgerinitiative gegen CO₂-Endlager e.V.

Dachverband Kritische Aktionärinnen und Aktionäre

dielinke.SDS Kiel

Forum Ökologie und Papier
Forum Umwelt und Entwicklung
Fridays for Future Deutschland
Grüne Jugend Bundesverband
interventionistische Linke (iL) - Klima AG
Jugendrat der Generationen Stiftung
Jung. Ökologisch
Klimabündnis gegen LNG
Klimakollektiv Lüneburg
Konzeptwerk Neue Ökonomie
Koordinierungskreis Mosambik e.V.
Linksjugend ['solid] Berlin
Linksjugend ['solid] Schleswig-Holstein
Naturfreunde Deutschlands
Ökumenische Netz Rhein-Mosel-Saar
PowerShift e.V.
ROBIN WOOD e.V.
Umweltinstitut München e.V.
Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e.V.
ZeroWaste Itzehoe

Anreise und Ablauf:

Die Demonstration startet um 13 Uhr in der Flethseer Str. (Nordbünge, Landscheide; erreichbar über B5, Ausfahrt St.Margarethen/Glückstadt, Richtung St.Margarethen, ca.400m nach der Ausfahrt links). Ab 11 Uhr werden Busshuttle vom Bahnhof Itzehoe und Wilster angeboten.

Die Demonstration endet mit einer Kundgebung an dem Standort des geplanten LNG Terminals. Danach werden Busse zurück zu den nächstgelegenen Bahnhöfen fahren.